

4679/J XX.GP

der Abgeordneten Dipl. - Ing. Maximilian Hofmann, Mag. Herbert Haupt und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend den dringenden Verdacht, daß linksextreme Gewaltakte vom Bundesministerium für Inneres nicht ausreichend verfolgt werden.
Linksextreme Kreise aus der SPÖ bekämpfen seit Jahren die Mitglieder des Vereines "Dichterstein Offenhausen" nicht nur mit gesetzlich erlaubten Mitteln, sondern auch durch brutale Gewalt.
Die Täter wurden bisher tatkräftig von der KPÖ unterstützt, was noch Gegenstand einer gesonderten schriftlichen parlamentarischen Anfrage sein wird.
Wie auf dem Informationswege in Erfahrung gebracht werden konnte, befindet sich das in Ablichtung beigeschlossene Flugblatt im Bundesministerium für Inneres.
In diesem Flugblatt rufen die linksextremistischen Kreise im Zusammenhang mit einer Veranstaltung des genannten Vereines die Bewohner Offenhausens auf, die behördlich genehmigte Veranstaltung zu stören bzw. zu sprengen.
So heißt es in diesem Flugblatt unter anderem:
"Ein sehr wichtiger Punkt für uns war, daß den Menschen aus Offenhausen erklärt wird, warum wir diese militante Blockade anwenden..."
"Aber In einem sind wir uns einig: Wir verlassen uns nicht auf den Staat und die Polizei..."
"So muß ein Mensch, der (die) sich mit Faschismus beschäftigt, erkennen, daß der antifaschistische Wider - stand meist gegen die Interessen des Staates geführt werden muß."
Über die schweren Ausschreitungen und die Anwendung von Brachialgewalt bei den zum Teil illegalen Demonstrationen gegen den Verein "Dichterstein Offenhausen" am 1. und 2. Mai 1992 geben die beiliegenden Ablichtungen beredt Aufschluß.
Diese Unterlagen liegen seither im Bundesministerium für Inneres!

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres daher folgende

Anfrage:

1.) Sind die auf Grund dieser beiden Berichte des Bezirksgendarmeriepostenkommandos Wels eingeleiteten Untersuchungen zwischenzeitlich abgeschlossen? —

Wenn ja, zu welchen Ergebnissen haben sie geführt?

2.) Sind in dieser Angelegenheit von Ihrem Amtsvorgänger, Dr. Caspar Einem, Weisungen ergangen? -

Wenn ja, warum bzw. wie lauteten diese Weisungen.

3.) Sind Sie bereit, dem Nationalrat eine abschließenden Bericht über die durchgeföhrten Untersuchungen und deren "Ergebnisse zu erstatten? -

Wenn nein, warum nicht?

4.) Wie hoch sind 1992 die angerichteten Schäden gewesen?

5.) Kam es auch späterhin zu Anschlägen und Ausschreitungen von sog. "Antifaschisten" gegen Einrichtungen des Vereines "Dichterstein Offenhausen" bzw. der Gemeinde Offenhausen oder sonstiges Privateigentum? -

Wenn ja, wann und wie oft kam es zu diesen Anschlägen, welcher Art waren die Schäden, gegen wen richteten sie sich im einzelnen und wie hoch beziffert sich der angerichtete Sachschaden?

Anlage konnte nicht gescannt werden !!